

## **Stolpersteine auf dem schmalen Glaubensweg – Teil 5**

### **I. Das Ego - Teil 5**

#### **5. Nicht das Ego, sondern der „ICH bin“**

Der erste Schritt auf dem schmalen Glaubensweg ist, zu erkennen, dass:

- Du an Dir und an aller Kreatur durch die Sünde zuschanden geworden bist
- Du von Deinem Thron herunterkommst
- Dich vor Gott reumütig und bußfertig in den Staub wirfst und eingestehst: „Ich kann nicht, aber Du kannst, Gott!“

Als der römische Kaiser Julian lange gegen die jungen Christen gekämpft hatte, brach er am Ende seines Lebens zusammen und legte folgendes Bekenntnis ab: „Galiläer, Du hast gesiegt!“

„DU, Gott, hast Recht, ich habe Unrecht.“ Das war der entscheidende Augenblick im Leben von David, als er innerlich durchbohrt, bei all seiner Artigkeit, Frömmigkeit und natürlichen Demut zuschanden wurde und vor Gott zusammenbrach und zugeben musste:

#### **Psalm Kapitel 51, Vers 6**

**„An Dir allein habe ich gesündigt und übel vor Dir getan, auf dass Du recht behaltest in Deinen Worten und rein dastehst, wenn Du richtest.“**

Hatte er sich nicht auch gleichzeitig an Bathseba, Uria und dem ganzen Volk versündigt? Aber er erkannte, dass er sein Ich neben Gott aufgerichtet hatte in:

- Hochmut
- Eingenwillen
- Selbstüchtigem Begehren

Das war die Sünde. Das war die Wurzel von jedem anderen Schaden. Als David sich deswegen in den Staub warf und Gott daraufhin den Thron in seinem Herzen einnehmen konnte, wurden auch alle seine Sünden hinweggenommen.

#### **2.Samuel Kapitel 12, Vers 13**

**Da sagte David zu (dem Propheten) Nathan: „Ich habe gegen den HERRN gesündigt!“ Nathan antwortete dem David: „So hat auch der HERR dir deine Sünde vergeben: Du selbst wirst nicht sterben!“**

Unter Buße versteht man, wenn der Mensch:

- Das eigene Ich entthront
- Vor Gott seinen Bankrott erklärt
- Sein Ich-Leben als Auflehnung gegen Gott erkennt und bekennt
- Nicht mehr Anderen die Schuld für die eigenen Verfehlungen zuschiebt

Wenn dies geschieht, neigt sich ihm die Gnade Gottes zu, welche das Ego des Menschen vollständig beiseite schiebt und sagt: „Nicht du, armseliges Menschenkind, sondern Ich erlöse dich.“ Wenn dies geschieht, dann geht ein Zittern durch den Menschen, das mit einem wunderbaren Ahnen verbunden ist, welches ihm sagt: „Es gibt außerhalb meiner Anstrengungen, meiner Ohnmacht, meines Irrs, meiner Ich-Krankheit, meiner Verlorenheit eine andere Quelle des Lebens und Heils für mich. Ich brauche mich nicht ängstlich an meinem Ego-Thron zu klammern und durch mein Zutun zu versuchen, ihn künstlich aufrecht zu erhalten.“

### **Jesaja Kapitel 57, Vers 12**

**„Aber ICH will jetzt bekannt machen, wie es um deine Gerechtigkeit steht, und was deine Machwerke anlangt, so werden sie dir nichts nützen.“**

Durch das Eingreifen der Gnade Gottes als Folge des Glaubens an Jesus Christus kommt der Mensch:

- Zum inneren Frieden
- Zur absoluten Freiheit
- Zur Angleichung an Jesus Christus
- Zur ewigen Herrlichkeit
- Zur Vollendung

Diese Veränderung durch Gott kann aber nur dann erfolgen, wenn das menschliche Ich vollständig abgesetzt wird.

Dadurch beginnt für den bußfertigen Menschen ein ganz neues Leben, und es fällt ihm wie Schuppen von den Augen, dass er erkennt, wozu Jesus Christus gestorben und auferstanden ist und kann mit Johannes, dem Täufer, sagen:

### **Johannes Kapitel 1, Vers 29b**

**„Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“**

Und er erfährt, dass er durch die Wunden von Jesus Christus geheilt wurde.

Wenn die aufrichtige Buße die Entthronung des Egos im Menschen ist, dann ist der Glaube an Jesus Christus die Thronbesteigung Gottes im Menschen. Die Wassertaufe des Johannes ist eine öffentliche Bekundung der aufrichtigen Buße, also die Entthronung des Ichs; die Taufe mit Heiligem Geist und Feuer ist die Machtübernahme von Jesus Christus im Menschen; denn Johannes, der Täufer, sagte:

### **Matthäus Kapitel 3, Vers 11**

**„Ich taufe euch nur mit Wasser zur Buße; Der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht gut genug, ihm Seine Schuhe abzunehmen (nachzutragen): Der wird euch mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen.“**

Durch Buße allein kann niemand erlöst und errettet werden; sie muss mit dem Glauben an Jesus Christus einhergehen.

### **Kolosserbrief Kapitel 1, Vers 27**

**Denn ihnen (den Heiligen) hat Gott kundtun wollen, welche Fülle von Herrlichkeit dieses Geheimnis (gerade) unter den Heidenvölkern in sich berge. Dieser Reichtum besteht darin, dass Christus in euch ist, als die Hoffnung auf die (künftige) Herrlichkeit.**

### **Kolosserbrief Kapitel 2, Vers 9**

**Denn in Ihm (Jesus Christus) wohnt die ganze Fülle der Gottheit (des göttlichen Wesens) leibhaftig (in leiblicher Gestalt).**

### **Epheserbrief Kapitel 3, Verse 14-19**

**14 Deswegen beuge ich meine Knie vor dem (himmlischen) Vater, 15 von dem jede Vaterschaft, die es im Himmel und auf Erden gibt, ihren Namen trägt: 16 ER wolle euch nach dem Reichtum Seiner Herrlichkeit verleihen, durch Seinen Geist am inwendigen Menschen mit Kraft ausgerüstet zu werden, 17 damit Christus durch den Glauben Wohnung in euren Herzen nehme und ihr in der Liebe tiefgewurzelt und festgegründet dastehet, 18 auf dass ihr fähig werdet, im Verein mit allen Heiligen die Breite und Länge, die Tiefe und Höhe (des göttlichen Heilsratschlusses) zu erfassen 19 und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi kennen zu lernen, damit ihr schließlich zum Erfülltsein mit der ganzen Gottesfülle gelangt.**

Gott wollte Sich von Anfang an dem Menschen als der „ICH bin es“ offenbaren; aber der Mensch war viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als dass ihm dafür die Augen aufgingen. Schließlich hörte es Moses durch die Stimme aus dem Dornenbusch:

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 14**

**Da sagte Gott zu Mose: »ICH bin, Der ICH bin.« Dann fuhr Er fort: »So sollst du zu den Israeliten sagen: Der ›Ich bin‹ hat mich zu euch gesandt!«**

Es ging nicht um:

- Moses
- Aaron
- Josua
- Israel in seiner Gesamtheit
- Irgendwelche Völker
- Irgendwelche Geschöpfe

sondern um GOTT allein! Aber die Menschen waren weiterhin in ihre eigenen Bemühungen und Pläne versunken, hatten immer alle Hände voll zu tun, den eigenen Thron aufzurichten, bis der Menschensohn kam und am Kreuz auf Golgatha das gewaltige Anschauungsbild gab, wohin der Mensch gehört.

Aber Paulus hatte es schließlich verstanden und ergriffen, indem er schrieb in:

### **Galaterbrief Kapitel 2, Verse 19-20**

**19 Ich meinerseits dagegen bin durch das Gesetz für das Gesetz gestorben, um (fortan) für Gott zu leben: Ich bin mit Christus gekreuzigt. 20 So lebe also nicht mehr ich selbst (lebe ich nicht mit meinem Ich), sondern Christus lebt in mir; was (soweit) ich jetzt aber noch im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, Der mich geliebt und Sich Selbst für mich dahingegeben hat.**

In dem Maße, wie unser Ego die Quelle und Kraft unseres Lebens, unserer „Religion“ bleibt, so ist unser Leben tot und unsere „Religion“ pure Selbstvergötterung. Solange sitzt das Ich auf dem Thron trotz allen frommen Scheins, hinter dem sich das Ego zu verbergen sucht. Die wahre und einzige Erlösung für die gesamte Menschheit und für den Einzelnen liegt aber nur darin, dass man sich sagt: „Ich bin nichts, Jesus Christus ist alles!“

Bei der Heiligung ist die Quelle das Ziel: JESUS CHRISTUS. Wer selbst an der Vervollkommnung von seinem Ich arbeitet, wirkt Gottes Erlösungsplan entgegen. Er kommt dadurch niemals ans Ziel. Das menschliche Ich muss von Gott gerichtet werden und gehört ans Kreuz. Das einzige Ziel ist Jesus Christus und die Offenbarung Seiner Herrlichkeit in der gesamten Schöpfung.

### **1.Korintherbrief Kapitel 6, Vers 11b**

**Doch ihr habt euch (in der Taufe) reinwaschen lassen, seid geheiligt worden, habt die Rechtfertigung erlangt durch den Namen des HERRN Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.**

„Geheiligt sein“ bedeutet, dass das Ich des Gläubigen von Jesus Christus entnommen und beschlagnahmt wurde, damit der neue Mensch entstehen kann, der für das ewige Leben in Seinem Reich tauglich ist.

### **1.Korintherbrief Kapitel 6, Verse 15 + 20**

**15** Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Soll (darf) ich nun die Glieder Christi (welche Jesus Christus gehören) nehmen und Glieder einer Buhlerin aus ihnen machen? **Nimmermehr! 20** Denn ihr seid teuer erkaufte worden. Macht also Gott Ehre mit eurem Leibe!

Die Gnade Gottes setzt das Ich des Gläubigen beiseite, und das Kreuz von Jesus Christus bringt das Ego dieser Person in den Tod. Der Heilige Geist will uns ans Kreuz bringen und zu einem Leben führen, das nicht mehr aus uns und für uns, sondern aus Gott und für Gott ist. Willst Du das?

- Widmest Du seit Deiner Bekehrung jeden Augenblick Deines Lebens dem Dienst für den HERRN und Deinen Glaubensgeschwistern?
- Gehst Du nicht achtlos vorbei an einer inneren oder äußeren Not eines Deiner Mitmenschen?
- Achtest Du das Bescheidene hoch?
- Kannst Du Dich so weit erniedrigen, dass Du auch ein Herz für einen völlig verwehrtesten Ungläubigen hast?
- Kannst Du Gott dafür danken, wenn Er Dich durch Menschen demütigt?
- Kannst Du es aus Liebe zum HERRN verkraften, wenn Dir Unrecht geschieht?

Daran erkennst Du, ob Dein Ich bereits entthront ist und ob Du mit Jesus Christus an Seinem Kreuz eins geworden bist.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)